

den Bau einer Eisenbahn Chemnitz-Aue-Urdorf zc. betreffend.

(Nr. 460.) Desgleichen von demselben Tage bei Abgabe einer Petition des Vorstands des allgemeinen deutschen Frauenvereins zc., dieselben Wünsche wie die in der Petition Nr. 429 der Registrande ausgedrückten enthaltend.

Präsident Dr. Schaffrath: Alle drei Eingänge gehören vor die zweite Deputation.

(Nr. 461.) Petition des Vorstands der gemeinnützigen Gesellschaft zu Leipzig, durch Dr. Georgi, die Reform der directen Besteuerung betreffend (zugleich in einer Anzahl Druckeremplaren zur Vertheilung an die Herren Kammermitglieder).

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation.

(Nr. 462.) Vorstellung des landwirthschaftlichen Vereins zu Börsbach, durch Christian Friedrich Wöbel, die Steuerreform betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Mehnert).

(Nr. 463.) Dergleichen des landwirthschaftlichen Vereins zu Börsbach, durch Christian Friedrich Mehlhorn, die vorgedachte Steuerreform betreffend (überreicht durch denselben Herrn Abgeordneten).

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation sind beide Eingänge abzugeben.

(Nr. 464.) Antrag des Herrn Abg. Stauß und Genossen auf Ersuchen der Staatsregierung um Erbauung einer Eisenbahnstrecke behufs Abstellung des Bogenfahrens bei Altenburg zc.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 465.) Vorstellung Karl Friedrich Thümmel's, Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins Helmsdorf-Oberrathenbach, die Steuerreform betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Gräßer).

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation.

(Nr. 466.) Gesuch des früheren Nagelfabrikanten August Zimmermann in Dresden um Gewährung einer Geldunterstützung aus Staatsmitteln.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 467.) Petition des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Bauzen, Wiederherstellung der optischen Signale an einigen besonders gefährlichen Stellen der sächsisch-schlesischen Staatseisenbahn betreffend.

(Nr. 468.) Dergleichen desselben, die Umwandlung der Haltestelle mit Güterverkehr Seitzen in eine Güterstation betreffend.

(Nr. 469.) Anschließerkklärung des Gemeindevorstands Hühne in Bühlau und Genossen an die Petition der Ge-

meinde Blumenberg bei Dschatz, das Schneeauswerfen auf den Chausseen zc. betreffend.

(Nr. 470.) Gesuch der städtischen Collegien zu Urdorf um Berücksichtigung deren am vorigen Landtage ausgesprochenen Wünsche bezüglich des Bahnbau's Aue-Jägersgrün-Urdorf-Hof zc.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese vier zuletzt erwähnten Eingänge gehören an die zweite Deputation.

(Nr. 471.) Vorstellung des landwirthschaftlichen Vereins zu Ottendorf bei Wittweida, Louis Friebe und Genossen, die Steuerreform betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation.

(Nr. 472.) Die Gebrüder Müller in Venusberg und Genossen übersenden Abschrift eines nachträglichen Gesuchs an das königl. Finanzministerium, den in der Petition Nr. 342 der Registrande erwähnten Straßenbau von Niedergelenau durch das Wilkenthal zc. betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 473.) Gesuch des Herrn Abg. Dr. Biedermann um dessen Entlassung als Mitglied der Geschäftsordnungsdeputation.

Präsident Dr. Schaffrath: Wünscht hierzu der Herr Abg. Dr. Biedermann das Wort?

Abg. Dr. Biedermann: Ich glaube, wenig hinzufügen zu dürfen. Meine Herren! Ich bin durch die Güte meiner Herren Collegen in drei Deputationen gewählt worden. Ich bin in zweien derselben so außerordentlich beschäftigt, als Vorsitzender der Schuldeputation, als Referent in zwei wichtigen Sachen in der ersten Deputation, daß es mir rein unmöglich ist, auch noch der dritten, der Geschäftsordnungsdeputation, meine Kraft zu widmen, und ich bitte daher auf Grund des § 90 der Landtags-Ordnung, der wenigstens analog hier Anwendung finden wird, um meine Entlassung. Es kann nach diesem Paragraphen Jemand, der in eine zweite Deputation gewählt wird, ablehnen. Ich habe das damals nicht gethan; ich glaube aber, die Analogie spricht für mich, wenn ich jetzt darum bitte.

Präsident Dr. Schaffrath: Will die Kammer das Gesuch des Abg. Dr. Biedermann gewähren und ihn aus der Geschäftsordnungscommission entlassen? — Einstimmig. Wir würden nun, streng genommen, an Stelle des Abg. Dr. Biedermann ein neues Mitglied in die Geschäftsordnungscommission zu wählen haben, wenn nicht vielleicht der Auftrag dieser Deputation sich bald erledigt. In diesem Falle würde es gar nicht erst einer Neuwahl bedürfen. — Der Vorstand der Deputation ist wohl augenblicklich nicht da.

(Abg. Ludwig bittet ums Wort.)